
Modulhandbuch
deutsch-französischer Studiengang Geschichte
„TübAix“
Master of Arts

Inhaltsverzeichnis:

Präambel.....	S. 2
1.) Qualifikationsziele.....	S. 2
2.) Anschluss an das Masterstudium (Promotion); Berufsperspektiven.....	S. 4
3.) Zulassung und Qualifikationsvoraussetzungen.....	S. 4
4.) Studienverlaufsplan.....	S. 5
4.1) Option A: Studienbeginn in Tübingen.....	S. 5
4.2) Option B: Studienbeginn in Aix-en-Provence.....	S. 7
5.) Modulbeschreibungen.....	S. 9
5.1) Geschichtsmodule der Eberhard Karls Universität Tübingen.....	S. 9
5.2) Geschichtsmodule der Aix-Marseille Université.....	S. 9
5.3) Masterarbeit.....	S. 9

Präambel

Der deutsch-französische Masterstudiengang Geschichte TübAix (TübAix-M.A.) ist ein konsekutiver, forschungsorientierter Studiengang, der zum Erhalt zweier nationaler Abschlüsse führt: dem „Master of Arts“ in Geschichtswissenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen, sowie dem „Master en Histoire“ der Aix-Marseille Université. Eine Kooperationsvereinbarung beider Universitäten regelt die Bedingungen des integrierten Studienprogramms. Der TübAix-Studiengang ist von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) akkreditiert und wird von dieser finanziell gefördert.

Das Masterstudium beinhaltet vorrangig die wissenschaftliche Beschäftigung mit einer der historischen Großepochen Antike, Mittelalter oder Neuzeit, die gegebenenfalls – je nach Studienablauf (siehe Studienverlaufsplan) – durch die Einbeziehung benachbarter Fachperspektiven interdisziplinär erweitert werden kann. Der TübAix-M.A. ist primär forschungsorientiert und legt einen Schwerpunkt auf vertiefende Recherche und selbständige Quellenauswertung, insbesondere im Rahmen der abschließenden Masterarbeit. Der TübAix-M.A. strebt die Überbrückung der Unterschiede zwischen den nationalen Ausbildungssystemen und die Verbindung ihrer jeweiligen Vorzüge an.

Die Partneruniversitäten Tübingen und Aix-Marseille erkennen alle im Rahmen des TübAix-M.A. (und gemäß der Kooperationsvereinbarung) erbrachten Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen ohne gesonderte Gleichwertigkeitsprüfung an.

Im Rahmen des TübAix-M.A. ist außerdem eine Spezialisierung auf arabische oder afrikanische Geschichte möglich, welche die Schwerpunkte der Aix-Marseille Université darstellen. Nicht nur im Rahmen von Lehrveranstaltungen, sondern auch durch die Masterarbeit können sich Studierende auf diese Schwerpunkte spezialisieren.

Interkulturalität wird im Rahmen des TübAix-M.A. groß geschrieben. Nicht nur durch einen jährlich stattfindenden Gastdozentenaustausch, sondern auch durch außeruniversitäre Angebote wie z.B. semesterbegleitende Methodik-Mentorate oder -Tutorien werden interkulturelle Aspekte, die für ein Studium in Deutschland und Frankreich von Bedeutung sind, diskutiert und vertieft. Zusätzlich werden Exkursionen und Konferenzen angeboten, die ebenfalls interkulturelle Themen behandeln.

1.) Qualifikationsziele

Der TübAix-M.A. zeichnet sich durch eine forschungsnahe Vertiefung der Inhalte und durch Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten aus. Durch das Studium, das zur einen Hälfte an der Aix-Marseille Université und zur anderen Hälfte an der Eberhard Karls Universität Tübingen absolviert wird, erhalten TübAix-Studierende eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung in zwei verschiedenen Bildungssystemen. Nach Abschluss des TübAix-M.A. verfügen die Absolvent*innen über folgende Kompetenzen:

- Exemplarische, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der jeweiligen Spezialisierungsmodule.

- Die selbstständige, reflektierte Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen.
- Die professionelle Darstellung mündlicher und schriftlicher Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
- Die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen, forschungsorientierten Arbeiten, d. h. zur Erarbeitung eines komplexen historischen Themas auf der Grundlage der fachwissenschaftlichen Diskussion und eigenständiger, historisch-kritischer Quellenanalyse, sowie zur überzeugenden schriftlichen und mündlichen Präsentation der Forschungsergebnisse.
- Fortgeschrittene Sprachkenntnisse in der deutschen bzw. französischen Sprache. TübAix-Studierende verfügen über eine große Bandbreite an historischem Fachvokabular in beiden Sprachen. Sie können anspruchsvolle, historiographische Texte und Originalquellen auf Deutsch und Französisch mühelos lesen, analysieren und kritisch einordnen. Wissenschaftliche Inhalte und Forschungsergebnisse können sowohl schriftlich als auch mündlich in strukturierter und nachvollziehbarer Form präsentiert werden. Fachbezogene Positionen können argumentativ und unter Benutzung der einschlägigen historischen Fachterminologie verteidigt werden.
- Die Komplementarität des Lehrangebots der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Aix-Marseille Université ermöglicht den TübAix-Studierenden, sich ein breites Fachwissen zur deutschen, französischen, europäischen und inter- bzw. transnationalen Geschichte anzueignen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Einblicke in die jeweiligen historiographischen Debatten und Forschungsdiskussionen und können diese für ihre eigenen Recherchen beurteilen und einordnen. Sie haben sich eine kritisch-reflektierte Einstellung gegenüber nationalen Forschungstraditionen angeeignet und gelernt, historisch relevante Forschungsfragen zu formulieren, deren Bearbeitung neue Erkenntnisse in Bezug auf bestehende Forschungslücken versprechen.
- Zusätzlich zur Spezialisierung auf eine historische Großepoche können TübAix-Studierende eigene Forschungsschwerpunkte setzen. Dies ist durch ein breites Veranstaltungsangebot (in Tübingen und in Aix-en-Provence) zu unterschiedlichen Themen aller historischen Großepochen möglich. So können persönliche historische Interessenschwerpunkte vertieft werden, um eine spezielle Profilierung zu erreichen (z.B. in europäischer, afrikanischer, arabischer oder asiatischer Geschichte).
- Die Absolvent*innen verfügen über vertiefte Kenntnisse der jeweils nationalen Informationssysteme (Bibliotheken, Online-Datenbanken, Suchmaschinen etc.) und haben deren zielgerichtete Anwendung zu Forschungszwecken geübt. Diese Qualifikationen wurden insbesondere im Rahmen der Anfertigung der Masterarbeit erworben.
- Durch die Beteiligung an Forschungsveranstaltungen (z.B. Fachsymposien, Tagungen, Vorträgen etc.) sind TübAix-Studierende in der universitären wie außeruniversitären historischen Forschung vernetzt und verfügen über persönliche Kontakte und Einblicke in verschiedene Berufsfelder von Historiker*innen.
- TübAix-Absolvent*innen sind aufgrund der Redaktion der Masterarbeit mit Quellenrecherchen im deutschen und französischen Kontext vertraut. Der Forschungsstand soll anhand von eigenständig durchgeführten Quellenrecherchen kritisch hinterfragt und erweitert werden.

- Die besonderen Anforderungen an Mobilität und Flexibilität führen zu einem hohen Grad an Selbstorganisation und zu einem hohen Maß an Eigenverantwortung bei der inhaltlichen Ausgestaltung von Studienalltag und Studieninhalten.
- Die durch das Studium erworbene interkulturelle Kompetenz versetzt TübAix-Absolvent*innen in die Lage, stereotypen Wahrnehmungs- und Interpretationsmustern kritisch zu begegnen und zu ihrer Überwindung beizutragen.

2.) Anschluss an das Masterstudium (Promotion); Berufsperspektiven

TübAix-Absolvent*innen, die eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, haben seit 2012 die Möglichkeit, im Rahmen des deutsch-französischen Doktorandenkollegs „Konfliktkulturen/Kulturkonflikte“ Aix/Tübingen zu promovieren (Cotutelle de thèse).

Der Masterstudiengang TübAix qualifiziert jedoch nicht nur für geschichtsaffine Berufsfelder im universitären Bereich (siehe Kapitel zu den Qualifikationszielen des Studiengangs), sondern auch für Berufsfelder im außeruniversitären und nicht-wissenschaftlichen Bereich: von europäischen und internationalen Tätigkeiten im Bereich der Kultur, der Medien, der Öffentlichkeitsarbeit, des Verlagswesens, des Journalismus, der internationalen Zusammenarbeit und der Wirtschaft (vor allem Öffentlichkeitsarbeit und Marketing), bis hin zum Unterricht an deutsch-französischen und internationalen Schulen.

3.) Zulassung und Qualifikationsvoraussetzungen

Für die Zulassung zum TübAix-Masterstudiengang an der Eberhard Karls Universität Tübingen gilt die Studien- und Prüfungsordnung für den integrierten deutsch-französischen Masterstudiengang Geschichte in der jeweils gültigen Fassung.

Ob die Qualifikationsvoraussetzungen für eine Teilnahme am TübAix-Masterstudiengang erfüllt sind, entscheidet die entsprechende Prüfungskommission der jeweiligen Universität in Tübingen oder Aix-en-Provence. Jedoch orientieren sich die Qualifikationsvoraussetzungen grundsätzlich an denjenigen Voraussetzungen, die für ein erfolgreiches Masterstudium in Geschichtswissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen zu erfüllen sind. Diese sind dem Modulhandbuch des Masterstudiengangs Geschichtswissenschaft an der Universität Tübingen zu entnehmen. Dort werden ebenfalls die Sprachkenntnisse, die im Rahmen eines Geschichtsstudiums in Tübingen nachzuweisen sind, näher erläutert. Diese gelten ebenfalls für den TübAix-Masterstudiengang. Allerdings sind in jedem Fall gute Französischkenntnisse Voraussetzung für eine Aufnahme in den TübAix-Masterstudiengang.

Darüber hinaus entscheiden die Universität Tübingen und die Aix-Marseille Université gemeinsam auf der Basis eines Bewerbungsdossiers und gegebenenfalls eines Aufnahmegesprächs über die Zulassung zum TübAix-Masterstudiengang. Das Bewerbungsdossier wird an die Heimatuniversität gerichtet und enthält einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben, die Kopie des Abiturzeugnisses, die Kopie des letzten Hochschulabschlusses sowie die Kopie der vorliegenden Notenaufstellungen. Nähere Informationen zu dem Bewerbungs- und Auswahlverfahren erhalten die Studierenden an ihrer Heimatuniversität.

4.) Studienverlaufsplan

Der zweijährige TübAix-M.A. sieht zwei Studiensemester in Tübingen und zwei Studiensemester in Aix-en-Provence vor, wobei frei wählbar ist, an welcher der beiden Universitäten mit dem Masterstudium begonnen wird. Unabhängig von der Reihenfolge der Studienaufenthalte werden die Studierenden beim Verfassen der Masterarbeit von je einer/m deutschen und einer/m französischen Professor*in betreut und bewertet.

Für das Studium in Aix-en-Provence liegen dem Studienprogramm die im Studienführer der Aix-Marseille Université dargelegten Regelungen für den „Master d’histoire – Sciences humaines et sociales / Mention Histoire et humanités“ zugrunde.

Für das Studium in Tübingen liegt dem Studiengang die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den integrierten deutsch-französischen Masterstudiengang Geschichte/Cursus d’études intégrées pour Historiens („TübAix“) zugrunde.

Die Prüfungsordnung des TübAix-M.A. schreibt keine Pflichtpraktika vor. Dennoch absolvieren viele Studierende in den Semesterferien freiwillige Praktika mit Bezug zum Studieninhalt. Das TübAix-Büro fördert dies und vermittelt Praktikaangebote im deutsch-französischen Bereich.

Nachfolgend sollen zwei idealtypische Studienverläufe dargestellt werden, je nach Wahl der Heimatuniversität und somit des Ortes, an dem das Masterstudium begonnen wird.

4.1) Option A: Studienbeginn in Tübingen

Entscheiden sich die Studierenden dafür, das erste Masterjahr in Tübingen und das zweite Masterjahr in Aix-en-Provence zu verbringen, so müssen sie in Tübingen pro Semester ein Spezialisierungsmodul in derjenigen historischen Großepoche belegen, auf die sie sich spezialisieren möchten (Antike, Mittelalter oder Neuzeit). Die gewählte historische Großepoche stellt den historischen Kernbereich dar.

Zusätzlich wird pro Semester ein Ergänzungsmodul belegt, entweder zu einer weiteren historischen Großepoche, oder zum ehemaligen B.A.-Nebenfach (sofern ein kombinatorischer Bachelorstudiengang studiert wurde). Wählt ein Studierender als Ergänzung eine weitere historische Großepoche, so ist das Ergänzungsmodul aus den Spezialisierungsmodulen auszuwählen. Spezialisierungsmodul und Ergänzungsmodul dürfen nicht aus der gleichen historischen Großepoche gewählt werden (Geschichte der Neuzeit und Zeitgeschichte zählen als eine historische Großepoche).

Im zweiten Masterjahr in Aix-en-Provence können die Studierenden aus zwei verschiedenen Schwerpunkten auswählen (franz.: „Spécialisations“. Entspricht den deutschen Spezialisierungsmodulen). Die angebotenen Schwerpunkte können in einem vierjährigen Zyklus wechseln. Im aktuellen Zyklus (2016) lauten die zur Wahl stehenden Schwerpunkte an der Aix-Marseille Université folgendermaßen: Spécialisation „Civilisations antiques et médiévales“ und Spécialisation „Monde moderne et contemporain“. Die Studierenden können sich also entweder auf Antike und Mittelalterliche Geschichte oder auf Neuere und Neueste Geschichte spezialisieren.

Im zweiten Masterjahr werden die Studierenden außerdem dazu angehalten, regelmäßig an Vorträgen und Forschungskolloquien teilzunehmen.

Im vierten Semester verfassen die Studierenden eine Masterarbeit auf Französisch, sowie eine Zusammenfassung der Masterarbeit auf Deutsch.

Studienverlauf Option A: Erstes Studienjahr in Tübingen, Zweites Studienjahr in Aix-en-Provence

Semester	Module	Modulbausteine	Modulprüfungen	LP
1. Sem. (TÜ)	Spezialisierungsmodul (in einer frei zu wählenden historischen Großepoche)	Hauptseminar	Vortrag + Hausarbeit	9
		Vorlesung oder Übung	Prüfung oder Sitzungsleitung	6
	Ergänzungsmodul (Geschichte oder affines Nebenfach)	Hauptseminar	Vortrag + Hausarbeit	9
		Vorlesung oder Übung	Prüfung oder Sitzungsleitung	6
Im ersten Semester in Tübingen zu erbringende ECTS				30

Semester	Module	Modulbausteine	Modulprüfungen	LP
2. Sem. (TÜ)	Spezialisierungsmodul (in einer frei zu wählenden historischen Großepoche)	Hauptseminar	Vortrag + Hausarbeit	9
		Vorlesung oder Übung	Prüfung oder Sitzungsleitung	6
	Ergänzungsmodul (Geschichte oder affines Nebenfach)	Hauptseminar	Vortrag + Hausarbeit	9
		Vorlesung oder Übung	Prüfung oder Sitzungsleitung	6
Im zweiten Semester in Tübingen zu erbringende ECTS				30

Semester	Module	Modulbausteine	Modulprüfungen	LP	
3. Sem. (AIX)	Spécialisation* „Civilisations antiques et médiévales“	UE** Méthodologie et outils techniques	Klausur oder mündliche Prüfung	6	
		UE Cours spécialisés, séminaires	Klausur	12	
		UE Langues anciennes ou vivantes	Klausur oder mündliche Prüfung	6	
		UE Option	Klausur oder mündliche Prüfung	6	
	oder				
	Spécialisation „Monde moderne et contemporain“	UE Cours spécialisé recherche	Klausur	9	
		UE Formation à la recherche 1	Essai	6	
		UE Langues	Klausur oder mündliche Prüfung	6	
Mémoire 1		Zwischenbericht (rapport d'étape)	9		
Im dritten Semester in Aix-en-Provence zu erbringende ECTS				30	

*Die Studierenden müssen sich für eine der beiden „Spécialisations“ entscheiden!

**UE = Unité d'enseignement (= Unterrichtseinheit)

Semester	Module	Modulbausteine	Modulprüfungen	LP
----------	--------	----------------	----------------	----

4. Sem. (AIX)	Spécialisation* „Civilisations antiques et médiévales“	Mémoire de Master 2 et Soutenance	Schriftliche Arbeit und mündliche Präsentation	30
	oder			
	Spécialisation „Monde moderne et contemporain“	Mémoire de Master 2	Schriftliche Arbeit	18
		Soutenance	Mündliche Präsentation	6
UE Formation à la recherche		Essai	6	
Im vierten Semester in Aix zu erbringende ECTS				30

*Die Studierenden müssen sich für eine der beiden „Spécialisations“ entscheiden!

4.2) Option B: Studienbeginn in Aix-en-Provence

Entscheiden sich die Studierenden dafür, das erste Masterjahr in Aix-en-Provence und das zweite Masterjahr in Tübingen zu verbringen, sind in Aix-en-Provence methodische Einführungskurse und historische Spezialisierungsseminare zu belegen. In Aix-en-Provence können die Studierenden aus zwei verschiedenen Schwerpunkten auswählen (franz.: „Spécialisations“. Entspricht den deutschen Spezialisierungsmodulen). Die angebotenen Schwerpunkte können in einem vierjährigen Zyklus wechseln. Im aktuellen Zyklus (2016) lauten die zur Wahl stehenden Schwerpunkte an der Aix-Marseille Universität folgendermaßen: Spécialisation „Civilisations antiques et médiévales“ und Spécialisation „Monde moderne et contemporain“ (die aktuellen Schwerpunkte können auf der Homepage des „département d’Histoire“ der Aix-Marseille Universität nachgelesen werden). Die Studierenden können sich also entweder auf Antike und Mittelalterliche Geschichte oder auf Neuere und Neueste Geschichte spezialisieren.

Im zweiten Masterjahr in Tübingen ist pro Semester ein Spezialisierungsmodul in derjenigen historischen Großepoche zu belegen, auf welche sich die Studierenden bereits in Aix-en-Provence spezialisiert haben.

Zusätzlich wird pro Semester ein Ergänzungsmodul belegt, entweder zu einer weiteren historischen Großepoche, oder zum ehemaligen B.A.-Nebenfach (sofern ein kombinatorischer Bachelorstudiengang studiert wurde). Wählt ein Studierender als Ergänzung eine weitere historische Großepoche, so ist das Ergänzungsmodul aus den Spezialisierungsmodulen auszuwählen. Spezialisierungsmodul und Ergänzungsmodul dürfen nicht aus der gleichen historischen Großepoche gewählt werden (Geschichte der Neuzeit und Zeitgeschichte zählen als eine historische Großepoche).

Im vierten Semester besuchen die Studierenden im Rahmen des Abschlussmoduls ein Examenskolloquium und verfassen ihre Masterarbeit auf Deutsch, sowie eine Zusammenfassung der Masterarbeit auf Französisch.

Studienverlauf Option B: Erstes Studienjahr in Aix-en-Provence, Zweites Studienjahr in Tübingen

Semester	Module	Modulbausteine	Modulprüfungen	LP
1. Sem. (AIX)	Spécialisation* „Civilisations antiques et médiévales“	Initiation à la recherche, méthodologie du mémoire	Schriftlicher Zwischenbericht	6
		Méthodologie disciplinaire transversale	Klausur	6
		Cours spécialisées, séminaires	Klausur	12

		UE Langues	Schriftliche oder mündliche Prüfung	6
	oder			
	Spécialisation „Monde moderne et contemporain“	Méthodologie	Klausur, mündlicher Vortrag, Essai	6
		Mémoire	Hausarbeit	3
		UE Option	Schriftliche oder mündliche Prüfung	6
Im vierten Semester in Aix zu erbringende ECTS				30

*Die Studierenden müssen sich für eine der beiden „Spécialisations“ entscheiden!

Semester	Module	Modulbausteine	Modulprüfungen	LP	
2. Sem. (AIX)	Spécialisation* „Civilisations antiques et médiévales“	Mémoire de Master 1, Soutenance	Schriftliche Arbeit, mündliche Präsentation	15	
		Cours spécialisées, séminaires	Klausur	6	
		Langues anciennes ou vivantes	Klausur oder mündliche Prüfung	6	
		UE Option	Schriftliche oder mündliche Prüfung	3	
	oder				
	Spécialisation „Monde moderne et contemporain“	Mémoire de Master	Schriftliche Arbeit	15	
		Soutenance	Mündliche Präsentation	3	
		UE Initiation à la recherche	Mehrere Essays	6	
UE Option		Klausur oder mündliche Prüfung	6		
Im vierten Semester in Aix zu erbringende ECTS				30	

*Die Studierenden müssen sich für eine der beiden „Spécialisations“ entscheiden!

Semester	Module	Modulbausteine	Modulprüfungen	LP
3. Sem. (TÜ)	Spezialisierungsmodul (Geschichte)	Hauptseminar	Vortrag + Hausarbeit	9
		Vorlesung oder Übung	Prüfung oder Sitzungsleitung	6
	Ergänzungsmodul (Geschichte oder affines Nebenfach)	Hauptseminar	Vortrag + Hausarbeit	9
		Vorlesung oder Übung	Prüfung oder Sitzungsleitung	6
Im zweiten Semester in Tübingen zu erbringende ECTS				30

Semester	Module	Modulbausteine	Modulprüfungen	LP
4. Sem. (TÜ)	Abschlussmodul	Masterarbeit + Verteidigung	Schriftlich + mündlich	24
		Examenskolloquium	Mündliche Prüfung	6
Im zweiten Semester in Tübingen zu erbringende ECTS				30

5.) Modulbeschreibungen

5.1) Geschichtsmodule der Eberhard Karls Universität Tübingen

Da TübAix-Masterstudierende an denselben regulären Veranstaltungen im Fach Geschichte wie andere Geschichtestudierende teilnehmen, wird für die Modulbeschreibungen auf die aktuellste Version des Modulhandbuchs des Masters Geschichtswissenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen verwiesen.

5.2) Geschichtsmodule der Aix-Marseille Université

Die genauen Beschreibungen der an der Aix-Marseille Université zu belegenden Geschichtsveranstaltungen sind im Büro des TübAix-Studiengangs zu erfragen, oder auf der Homepage des Historischen Seminars der Aix-Marseille Université (département d'histoire) nachzulesen. Dort sind die jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen abrufbar. Da außerdem im Jahr 2017 die Geschichtsmodule der Aix-Marseille Université überarbeitet und geändert werden, soll an dieser Stelle auf eine genaue Beschreibung der französischen Geschichtsmodule verzichtet werden.

5.3) Masterarbeit

Das **erste Masterjahr** gestaltet sich unterschiedlich in Abhängigkeit davon, an welcher Universität das Masterstudium begonnen wird (siehe jeweils Option A oder Option B):

- Diejenigen TübAix-Studierende, die das erste Masterjahr in Aix-en-Provence verbringen, verfassen am Ende des zweiten Semesters eine kleine, vorbereitende Masterarbeit auf Französisch (Mémoire de Master I in Aix-en-Provence; siehe Option B), die als Vorarbeit zu der im vierten Semester zu verfassenden Masterarbeit fungiert.
- Wird hingegen das erste Masterjahr in Tübingen verbracht, müssen hier Hausarbeiten im Rahmen mehrerer Hauptseminare verfasst werden (siehe Option A). Diese Hausarbeiten werden als gleichwertig mit der „kleinen“ Masterarbeit (Mémoire de Master I) anerkannt, die im Rahmen des ersten Masterjahres in Aix-en-Provence zu verfassen ist.

Im **zweiten Masterjahr** (hauptsächlich im vierten Semester) wird die abschließende Masterarbeit verfasst. Diese wird obligatorisch von Professor*innen aus Tübingen und Aix-en-Provence betreut. Der/Die Erstbetreuer*in wird immer an derjenigen Universität gewählt, an der die Studierenden im letzten Masterjahr eingeschrieben sind.

Die Sprache, in der die Masterarbeit zu verfassen ist, hängt dabei vom Studienort (und somit vom Erstbetreuer) ab, an welchem das letzte Masterjahr absolviert wird.

Am Ende des 4. Semesters erhalten Erst- und Zweitbetreuer*in, welche gleichzeitig als Erst- und Zweitgutachter*in der Masterarbeit fungieren, jeweils ein Originalexemplar der Masterarbeit. Der Zweitbetreuer*in der Masterarbeit an der Partneruniversität erhält zudem eine 15- bis 20-seitige Zusammenfassung in Übersetzung.

Außerdem wird die Masterarbeit in einem mündlichen Verfahren verteidigt.